

Umweltbildung in sozialen Brennpunkten

Thomas Kapauf,

*(Dipl. Biologe, Umweltpädagoge, Erlebnispädagoge,
Mitglied Kernteam Umweltbildung.bayern)*



LBV - Umweltstation Lindenhof, Bayreuth



Verband
für Arten- und
Biotopschutz

**Umweltbildung
.Bayern**



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. • www.lbv.de

Gliederung

1. Hintergrund: Warum Umweltbildung in einen sozialen Brennpunkt ?
(Bildungsszene, Stadtentwicklung, BNE Roadmap)
2. Aktuelle soziale Entwicklungen und ethische Motivation/
Bildungsauftrag
3. Praxisbeispiel: Aufsuchende Umweltbildung am Sozialen Brennpunkt
„Menzelplatz“
 - Rahmenbedingungen
 - Umweltaktionstag, Kinderfest, Ferienprogramm, Präsenz zeigen, Entwicklung
 - Partizipation zur Wohnumfeldgestaltung „Sturmwerk reloaded“
4. Praxisbeispiel : Aufsuchende Umweltbildung „Interkulturelle
Gärten Bayreuth“
Interkulturelle Arbeit und Integration von Geflüchteten
5. Zusammenfassung: Erfolgsbedingungen für Umweltbildung
am sozialen Brennpunkt

1. Hintergrund: Warum Umweltbildung / BNE in einem sozialen Brennpunkt ?

1. Marketingprozess der Umweltbildung in Bayern (ab 2005)



- u.A.: Milieuspezifische Bildungsangebote, Spezialisierung, Alleinstellungsmerkmal
- **Umweltstation Lindenhof:** Vorreiter in milieuspezifischer Umweltbildung mit bildungsfernen Schichten
- **Projekt: Regenbogen“ (2007)** Umweltpreis 2008 der Bayerischen Landesstiftung
- Interne und externe Vernetzung und Synergien, Netzwerkarbeit

2. EU- Förderprogramm Soziale Stadt „Menzelplatz“ Bayreuth (2004-2006): Sanierung und Umgestaltung des Sozialen Wohnungsbaus (GEWOG Stadt Bayreuth GmbH) mit Schwerpunkt Miteinander und Kommunikation mit Quartiersbewohnern

- Sanierung / Modernisierung Gebäude und Außenanlagen
- Aufbau eines Netzwerkes mit Angeboten für Bewohner vor Ort

Familienbildungsstätte: Kinderbetreuung, vhs- Raum, Mietbares Cafe für Geburtstage, Vereinsfeiern

Beratung von Caritas (Schuldnerberatung, Sozialdienst für Asylbewerber,, Migrantenberatung), Jobcenter, Chance 18+ (Wohnungslosenhilfe)

Jugendtreff „Treffer“, Allwetterplatz mit Fussballtraining

Cafe Klatsch, Nähcafe

Freizeitangebote von Verbänden (LBV, Wundersam anders e.V., Kinderschutzbund), Ferienprogramm, Kinderfest

Veranstaltungen der GEWOG (Flohmärkte, Weihnachtsmarkt, Tag der Vereine)

Aktuelle Entwicklungen und ethische Motivation / Bildungsauftrag

BNE ist ganzheitlich und interdisziplinär: Netzwerkarbeit auf neuen Wegen:

Umweltbildung in Kooperation mit Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Flüchtlingsbetreuung, Kirchen, Kommunen (sozialer Wohnungsbau), Jugendringen, Verbänden und lokalen Initiativen

Gesellschaftliche Transformation und Partizipation

verlangt nach offenen Prozessen in Bürgernähe (vor Ort, z.B. am sozialen Brennpunkt), niederschwellig, situationsbezogen

Aufsuchende Umweltbildung für bildungsferne Schichten:

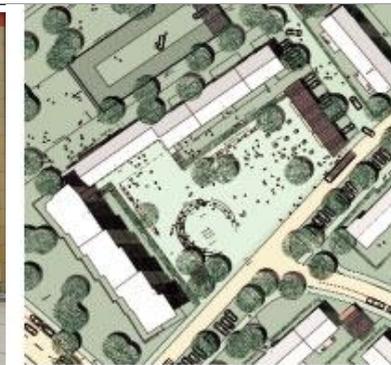
Prekäre, Geflüchtete, Migranten, Langzeitarbeitslose kommen nicht zur Umweltstation – die Umweltstation kommt „vor die Haustür“

v.a. Umweltbildungsmaßnahmen sind in sozialen Brennpunkten wichtig, da oft **Naturentfremdung**, Nature deficit disorder / ADHS und wenig Naturraum vor Ort vorherrschen

Aktuelle soziale Entwicklungen, z.B. Flüchtlingsarbeit, Integration von Migranten stehen stark im Fokus (auch in der Bildungsarbeit / Umweltbildung)

Gerade Bildungsferne Schichten werden in Zukunft stärker im Fokus der Bildungslandschaft stehen, da **soziale Spannungen** zunehmen, gesellschaftliche Milieus stärker auseinanderdriften

Aufsuchende Umweltbildung am sozialen Brennpunkt Menzelplatz



Lageplan Platzgestaltung

- Struktur: Hoher Anteil an Hartz IV- Empfängern, Migranten, Asylbewerber, anerkannte Geflüchtete,
- Vor Ort: Jugendtreff, Cafe Klatsch, vhs- Raum, Betreuungsangebot Familienbildungsstätte, Evang. Kirche / Kita um die Ecke

Voraussetzungen und Strukturen

Negative Rahmenbedingungen vor Ort:

- Keine Natur in direkter Nähe, Verkehrslärm...
- Soziale Konflikte, Kriminalität
- hoher Migranten-Anteil, Neid von Langzeitarbeitslosen auf Asylbewerber in der Nachbarschaft
- Verinselung / Einkapselung der Bewohner im Freizeit – und Sozialverhalten
- Grundsätzliches Mißtrauen Fremden / Außenstehenden gegenüber
- Keine Anmeldedisziplin: spontane Teilnahme, schlechte Planbarkeit von Veranstaltungen

8

Strukturelle, fördernde Rahmenbedingungen



Lageplan Platzgestaltung

Bauträger GEWOG / Stadt Bayreuth

1. Umgestaltung des Wohnquartiers durch die Stadt Bayreuth / GEWOG im Rahmen des Förderprogramms „**Soziale Stadt**“: **Schwerpunkt „soziale Begegnung“** der Bewohner (Senioren, Migranten, Langzeitarbeitslose) statt reine Bausanierung
2. Schaffung/ Bereitstellung von Räumlichkeiten und einer Infrastruktur, die durch Verbände, Initiativen, Bildungseinrichtungen mit Leben erfüllt werden.
3. Offenheit des städtischen Bauträgers für Kooperationen und Bemühung um Dialog mit Quartiersbewohnern

9

Umweltaktionstag – die Anfänge



- *Die Anfänge: Infostand und Werbung vor Ort (2007)*

10



Recyclingquiz:

Zuordnung von Verpackungen zu Symbolen der Wertstoffeffassung und des Mehrwegsystems

11



- *Naturerfahrung „Tastkiste“*

- *Geräusche / Gerüche zuordnen*

Gesunde Ernährung: Vollkorn- Bio- Waffeln





*Kontaktaufnahme und
Gespräche bei Kaffee und
selbst gebackener Kuchen*



*Getränkeausschank
durch Mitglieder des
Jugendtreffs*

Naturmandala - ein Platz blüht auf





Heute : Buntes Kinderfest mit Umweltbildungsteil

- Rahmen- Show: Kinderzirkus
- Mitmach-Workshops
- Präsentationen und Vorstellungen



Folie 19 Seedballs herstellen - für mehr Natur in der Stadt



Folie 20

Fair Trade- Fußbälle, Fair- Kick



Herstellung eines Fußball: Nähstation, Lebenswelt einer Fußballnäherin, Fairer Handel, Kick- Fair - Spiel:

Mädchen müssen Tore schießen

Bastelangebote:



Upcycling: Tetrapack- Geldbörse



Verrückte Hühner basteln und das globale Huhn

Sinne und Kompetenzen fördern



Obst / Gemüse erschmecken



Selbstläufer: Kinder leiten Riech-Domino- Station selbst an

Plattform und Darstellung eigener Stärken



Stärkung des Selbstbewußtseins



Öffentliche Präsenz und Wertschätzung von Kommunalen Entscheidungsträgern



Grußworte von GEWOG- Geschäftsführer, anwesend, Bürgermeiste, Sozialdezernent, Stadträte etc.

Entwicklung

- 2007 und 2008: LBV als Motor und Hauptveranstalter mit sehr viel Arbeitsaufwand, kleines Netzwerk
- Seit 2009: Rolle eher als Kooperationspartner statt treibende Kraft mit wenig Aufwand und hoher Effektivität, Gutes Netzwerk, Veranstaltung als Selbstläufer mit zunehmender Zahl an Kooperationspartnern und viel breiterem Angebot
- Kinderfest unter Federführung Kinderschutzbund Bayreuth mit
 - Gewog (Wohnungsbauträger)
 - Cafe Klatsch (Catering)
 - Jugendtreff „Treffer“
 - LBV Umweltstation Lindenhof
 - Kinderzirkus Peter Hofmann
 - Evangel. Familienbildungsstätte
 - Wechselnde Verbände, die aktuell Workshop oder Showeinlage anbieten können
- Ca. 250 Teilnehmer , z.T. aus dem Landkreis Bayreuth

Präsenz zeigen: „Tag der Vereine“



„Gärtnern auf dem Balkon“, „Tauschbörse“ (Erinnerungen, Pflanzen, CD's),
zusammen mit Quartiersmanagement für Senioren der AWO

Ferienprogramm für Menzelplatz-Kinder (zusammen mit GEWOG)



Gewässerexkursion in der Stadt (Quartiersnähe)

Ferienprogramm

- Ausflug zum Lindenhof (Kennen lernen der Umweltstation)



Ferienprogramm: Pizza backen am Lindenhof



Partizipation zur Wohnumfeldgestaltung: „Sturmwerk reloaded“

- Gestaltung von Sitzelementen aus Baumstämmen durch Quartiersbewohner: hohe Akzeptanz, wenig Sachbeschädigung
 - Partner: GEWOG: Logistik, Bäume fällen, Transport der Stämme
 - WfB Diakonie: Lagerung und Restverwertung der Stämme
 - Lokale Schreinerei: Werkzeug, Anleitung mit 1 Gesellen und 1 Lehrling
 - Lokaler Holzbildhauer: künstlerische Gestaltung und grobe Ausformung mit Motorsäge
 - LBV Umweltstation Lindenhof: Anleitung und Betreuung der Workshops (5 Nachmittage, 1 Vernissage), naturkundliche Infos zu den Tierobjekten
 - Inhalt: 5 offene Workshops mit Kindern und Jugendlichen vor Ort
 - Objekte: 1 Marmelbahn, Schildkröte, Igel, Krokodil, Liegeobjekt, Tisch, Sitzpodest, Bank



Aufsuchende Umweltbildung Gärten der Begegnung – Interkulturelle Gärten Bayreuth

www.gaertenderbegegnung-bayreuth.de

- Aktionen mit Migranten- Familien
- Nistkastenbau mit Flüchtlings- Kindergruppe
- Workshops
- Aktionen zu Sommerfesten: Apfelsaft pressen, Wildnisküche
- Persönliches Engagement im Vorstand

Folie 33: Bau einer Wildbienenwand mit Geflüchteten und Vereinsmitgliedern

„Ökologisierung“



Wildbienenwand

Nistkastenbau mit Migranten- Kindern



Mit Flüchtlings- Kindergruppe im Asylbewerberheim, Mit russlanddeutschen Migrantenkindern: Rollenbild aufweichen: auch Mädchen sind handwerklich geschickt

Folie 35 . Hingucker und Türöffner: Wildniskocher für die Hosentasche

Essen verbindet: Ernährung Interkulturell und nachhaltig



Begleitende Angebote zu Sommerfesten



Hingucker: mobile „Gulaschkanone“



Folie 38: Streuobst: Vielfalt an Sorten verkosten, Biodiversität, Kulturelle Vielfalt, selbst gepressten Apfelsaft genießen



Workshop „Terra preta- Hochbeet“



Naturnahe Gestaltung / bedarfsgerechte Workshops



Weidenhaus: schattiger Platz für Gespräche, zum Entspannen, Bühne für open- Air- Konzerte, Ort der Besinnung eines Rund- Radweges ("Wege der Besinnung") durch die Stadt anlässlich der Landesgartenschau 2016, Weide als Sinnbild für Integration



Wege der Besinnung



Weidenpavillon – Ort für Begegnung und Feiern



Der Weidenpavillon wurde 2010 mit Vereinsmitgliedern und Geflüchteten gebaut. Er ist Sinnbild für ein gemeinsames Gestalten, einen kreativen Neuanfang mit wenig Mitteln, für Schaffenskraft und Ausdauer, für ein „Wurzeln schlagen“ in fremder Umgebung.

Er bringt dadurch sehr gut die Ziele des Vereins zum Ausdruck: die Integration und der interkulturelle Austausch von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund durch gemeinsames Gärtnern.

Wir laden Sie in die Laube ein, um nachzudenken über Dinge, die Ihnen immer wieder neue Kraft zum Leben geben, um die Schönheit (in) der Natur wahrzunehmen, um mit Fremden ins Gespräch zu kommen.

Infos zu weiteren Stationen des Rundwegs finden Sie unter www.bayreuth-evangelisch.de/rundweg

Wurzeln finden

Gärten der Begegnung – Interkulturelle Gärten Bayreuth e.V.

Erfolgsbedingungen für Umweltbildung am sozialen Brennpunkt/ milieuspezifische UB

1. **Vorarbeit:**
Kennen lernen und Vertrauenswerb von Zielgruppen, Teilnehmern und Kontaktpersonen als „Türöffner“
(z.B. fremdsprachliche Kompetenz, Zugang zu peer - groups)

2. **Akquise neuer Zielgruppen über Kooperationspartner**
(Streetworker, Jugendsozialarbeit, Verbände, Initiativen und Akteure vor Ort, Kirchen...)

Vorteile:

- **Enorme Synergieeffekte**
(Aqoise, Ausstattung, Zuarbeit, fachliche Kompetenz)
- **Sehr guter Zugang zur Zielgruppe**

Nachteile:

- u.U. zeitlich befristeter Projektcharakter
- Höheres Maß an Einfühlungsvermögen und zielgruppengerechter Ausrichtung
- Kompliziertere Kommunikationsstruktur (andere Denke, andere Organisationsstrukturen)

45

3. **Kooperation und Abgleich mit geeigneten Partnern / Organisationen / Institutionen**

Welche Rahmenbedingungen bestimmen die Arbeit ?

Welche Ressourcen, Kapazitäten, Befindlichkeiten haben die Kooperationspartner ? Wo ist der „kleinste gemeinsame Nenner“?

4. **Eigene Erwartungen verändern und anpassen**

Umweltbildung ist nur eingeschränkt möglich

„Anpassung“ von Inhalt und Format an Situation, Bedarf und räuml. Umfeld

Methodik: niederschwellig, reduzierte Wissensvermittlung, Schwerpunkt auf Erleben, Handeln, gemeinsam Agieren, Partizipation

46

5. **Langer Atem ist notwendig: Kontinuität und Geduld**
um Vertrauen in Personen zu erwerben und Zielgruppen zu binden
6. **Finanzierung: Defizitär, Mischkalkulation,
eher Imagegewinn als finanzieller Gewinn**
7. **Stake- Holder**, die authentisch sind, personalisieren, nahbar sind
8. **Strukturelle Unterstützung** (Infrastruktur, Anlaufstellen, Treffpunkte,
Grünfläche) **durch Kommune / Wohnungsbauträger**

Kontakt: Thomas Kappauf, LBV- Umweltstation Lindenhof, Krolinenreuther Str. 58, 95448 Bayreuth
Tel. 0921 / 7594225 t-kappauf@lbv.de

www.lindenhof.lbv.de, Doku: Projekt Regenbogen -Integration neuer Zielgruppen in die Umweltbildung“
(2007), *Strategien, Wege und Methoden zur milieuspezifischen Umweltbildung*

Links

www.gaertenderbegegnung-bayreuth.de

www.lbv.de www.umweltbildung-bayern.de

umweltbildung.bayern.de

www.bne-portal.de

Terra Preta: Triaterra.de oder terra magica (auch Pyrolyseofen Kon-Tiki)

Richard Louv: Lost Child in the wood